

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Das Umweltbundesamt (UBA) ist Anlaufstelle in nahezu allen Fragen des Umweltschutzes. Es arbeitet für den Schutz von Wasser, Boden und Luft und an den übergreifenden Themen Umwelt und Gesundheit, Klimaschutz und Energie, Verkehr sowie Abfall und Fragen des technischen Umweltschutzes. Als Bundesoberbehörde gehört das UBA zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit.

Für unser Fachgebiet IV 2.1 „Informationssysteme Chemikaliensicherheit“ mit Dienstsitz in Dessau-Roßlau - Bauhausstadt im Dessau-Wörlitzer Gartenreich - suchen wir eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in.

Das Arbeitsverhältnis beginnt so bald wie möglich und ist unbefristet.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Gehen solche Bewerbungen ein, wird im Einzelfall geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Ihre Aufgaben:

Sie sind verantwortlich für die Systemanalyse und die Neu-Konzeptionierung eines Informationssystems zu chemischen Stoffen und deren Eigenschaften. Grundlage ist der Datenbestand des Gemeinsamen Stoffdatenpool Bund-Länder (GSBL). Sie koordinieren die Entwicklung des chemischen Fachinformationssystems in Zusammenarbeit mit Projektpartnern und sind verantwortliche/r Projektleiter/in für die Umsetzung von neuen Anforderungen verschiedener Nutzergruppen. Sie beurteilen diese Anforderungen und setzen sie konzeptionell in ein zukunftsorientiertes informationstechnisches Konzept um. In Ihrer konzeptionellen Arbeit nutzen Sie Ihr Wissen auch mit Blick auf eine Applikation für mobile Endgeräte. In Zusammenarbeit mit Entwicklerfirmen und verschiedenen Nutzergruppen bringen sie ihre Fähigkeiten zum Management von komplexen IT-Projekten ein. Sie arbeiten in fachbezogenen Arbeitsgruppen auf nationaler und europäischer Ebene mit und beteiligen sich an der wissenschaftlichen Begleitung von Forschungsprojekten zur Integration der Fachverfahren in eine serviceorientierte Architektur. Ihre Verantwortung an der Schnittstelle zwischen verschiedenen Nutzerinnen und Nutzern von chemischen Stoffinformationssystemen und von Entwicklerfirmen bringen Sie durch innovative Ideen ein, die auch für die Entwicklung weiterer Informationssysteme zu Chemikalien im Fachbereich Chemikaliensicherheit anwendbar sind.

Ihr Profil:

Sie sind Informatiker/in mit wissenschaftlichem Hochschulabschluss oder verfügen über einen vergleichbaren naturwissenschaftlichen Hochschulabschluss (z. B. der Chemie) mit dem Schwerpunkt Informatik/Systemanalytik. Sie besitzen vertiefte Kenntnisse zu relationalen Datenbanken (Oracle, SQL-Server oder vergleichbare openSource-Datenbanken) und sind mit der konzeptionellen Entwicklung von WebApplikationen auf Basis von JAVA und für mobile Endgeräte vertraut. Sie verfügen über Erfahrungen in der konzeptionellen Entwicklung komplexer Informationssysteme und können wissenschaftliche Sachverhalte, die mit chemischen Stoffen in Verbindung stehen, abstrahieren und auf eine informationstechnische Ebene umsetzen. Der Umgang mit Softwaretools zur Systemanalyse und Softwarequalitätssicherung ist Ihnen vertraut. Sie verfügen über nachgewiesene Erfahrungen komplexer IT-Projekte, äußern sich verständlich und zielgruppenorientiert. Ihre hohen Fähigkeiten zum interdisziplinären Arbeiten äußern sich in der Bereitschaft, flexibel auf wechselnden Anforderungen zu reagieren und in einem Team mitzuarbeiten. Sie verfügen über ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick und außergewöhnliche Kooperationsbereitschaft. Sie steuern selbstständig Prozesse mit nationalen und internationalen Partnern und tragen mit eigenen Ideen zur Entwicklung von Fachapplikationen bei. Sie besitzen für die internationalen Aufgaben sehr gute englische Sprachkenntnisse. Idealerweise bringen Sie chemische Kenntnisse ein.

Unser Angebot:

Wir bieten Ihnen im Rahmen flexibler Arbeitszeiten einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz in einer wissenschaftlichen Behörde. Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Personalentwicklung. Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Dotierung: Entgeltgruppe 13 TVöD (Tarifgebiet Ost)

Kenn.-Nr.: 3/IV/13

Bewerbungsfrist: 05.03.2013 (Bewerbungen, die nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehen (Eingangsstempel des Umweltbundesamtes), können nicht mehr berücksichtigt werden).

Nähere Auskünfte zum Anforderungs- und Aufgabenprofil erteilt Ihnen Frau Gerlinde Knetsch unter 0340/2103-3861.

Förderliche Vordienstzeiten/einschlägige Berufserfahrung können ggf. im Einzelfall innerhalb der Entgeltgruppe auf die Stufenzuordnung angerechnet werden. Das Umweltbundesamt übernimmt bei Vorliegen aller persönlichen und rechtlichen Voraussetzungen die Zahlung von Reisekosten, Trennungsgeld sowie Umzugskosten gemäß Bundesreisekostengesetz (BRKG), Trennungsgeldverordnung (TGV) und Bundesumzugskostengesetz (BUKG).

Das Umweltbundesamt ist bemüht, den Frauenanteil in diesem Bereich zu erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Das Umweltbundesamt begrüßt Bewerbungen auf umweltfreundlichem Papier. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (ein Hinweis auf die Personalakte genügt nicht) schicken Sie bitte ausschließlich in schriftlicher Form (keine E-Mail) unter Angabe der Kenn.-Nr. an die Bewerberbetreuung des Umweltbundesamtes.

Umweltbundesamt
Postfach 1406
06813 Dessau-Roßlau



**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt